

Öffentlichkeitsarbeit

Geschrieben von:

Sonntag, den 12. August 2007 um 11:13 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 12. März 2008 um 18:45 Uhr

Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt "en femme" hat sich zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren. Wir möchten die Gesellschaft über die Situation der Transgender aufklären, um für sie zumindest eine gleichwertige Anerkennung in der Öffentlichkeit zu erreichen, wie es die Schwulen und Lesben erzielt haben. Hierzu ist ein hohes Maß an Information erforderlich.

Im Vordergrund steht einerseits die Akzeptanz von Transgender in der großen, unbekannteren Öffentlichkeit zu erhöhen, insbesondere aber auch die Bekanntmachung dieser Form des Transvestitismus, um Partnerschaften zu retten.

Unserer Meinung nach gehen viele Beziehungen kaputt, weil die Partnerin nicht versteht, was mit ihrem Partner los ist, wenn sie durch Zufall oder durch das Outing ihres Mannes davon erfährt. Sie sieht es als sexuellen Fetisch, als Hirngespinnst, als pervers oder abartig und schämt sich ihres Mannes. Sie durchlebt extreme Ängste; hat unzählige Fragen, auf die sie kaum zufriedenstellende Antworten bekommt; hat große Zweifel an der Liebe ihres Mannes; verlangt, dass er sofort damit aufhört, ohne zu verstehen, welche Folgen es für ihn haben könnte; fühlt sich betrogen und belogen; empfindet Eifersucht auf die Frau in ihrem Mann, weil sie meint, dass er das Erscheinungsbild der Frau verkörpert, die er bevorzugt; sie macht sich Sorgen um ihre Kinder, die sie vor der Wahrheit beschützen möchte, weil sie es als "falsch" ansieht; sie möchte sich mit dem Thema nicht auseinandersetzen und neigt dazu, es zu ignorieren; sie arbeitet bewusst oder unbewusst auf die Trennung hin, weil sie enttäuscht und mißtrauisch ist; sie glaubt, dass ihr Mann es tut, weil er sexuelle Abenteuer sucht...

Diese Gedanken und Gefühle hat sie insbesondere deshalb, weil sie durch ihre Unwissenheit mit der neuen Situation überfordert ist. Wäre dieses Phänomen in der Öffentlichkeit bekannter und nicht mehr eins der letzten Tabu-Themen in unserer Gesellschaft wäre die Partnerin sicherlich eher bereit, sich mit der neuen Situation auseinanderzusetzen.

Dafür will das Projekt "en femme" kämpfen!